

14. „Kunst an Ketten“

An vier Wochenenden im Jahr findet eine Kunstausstellung unter dem Titel „Kunst an Ketten“ im Westfälischen Kettenschmiedemuseum statt. Der Name ist Programm: Bilder und Skulpturen hängen an Ketten über den alten Maschinen. Den Anfang machten im Jahr 2018 die beiden Künstler Anne Deifuhs aus Unna (Skulpturen, Bilder, Objekte) und Joey Schmidt-Muller aus der Schweiz (Bilder, Objekte) mit ihrer Ausstellung „NATRON IN KETTEN“. Anne Deifuß stieß im Jahr 2015 auf eine Flut von Büchern, die der Altpapierverwertung zugeführt werden sollte. Bücher, die teilweise über 100 Jahre alt waren. Geschichten der Liebe, des Glaubens, der Sehnsucht des Menschen nach Frieden, aber auch Dokumentationen über Kriege mit ihren fürchterlichen Auswirkungen, traurige und humorvolle Geschichten. Anne Deifuß entwickelte aus ihren Gedanken und Ideen eine Technik, der sie den Namen Spinen cover-Painting gegeben hat und daraus wiederum entstand das Kunstprojekt, das sie „NATRON“ nannte. Das Foto oben zeigt die Skulptur „Die Närrin“ von Anne Deifuß (Dauerleihgabe zugunsten des Fördervereins Kulturzentrum Fröndenberg e.V.)

Es folgten weitere Bilderausstellungen mit den Titeln „Menschen – Typen – Wege“ und „Farbe in Form“.



Foto: Erika George